

## Konstellationen

Das Zürcher Theater an der Winkelwiese zeigt im Februar eine Liebesgeschichte von Nick Payne

Zwei gegensätzliche Universen treffen aufeinander. Da ist zum einen die Quantenphysikerin Marianne, zum andern der Imker Roland. Eine Liebesgeschichte, schön und ungelenk, kompliziert und missverständlich, nimmt ihren unberechenbaren und unkontrollierbaren Lauf. Marianne und Roland suchen und verpassen einander, verlieren und finden sich, sind allein und zu zweit, sie sind jeden Tag jemand anderer und doch dieselben wie immer.

Nick Payne erzählt diese Geschichte sprunghaft und brüchig; er breitet eine Vielzahl von Verästelungen, möglichen Lebenswelten und Varianten vor uns aus. Was ist Möglichkeit und was gelebte Wirklichkeit? Die Figuren verlieren sich in einem Labyrinth von Paralleluniversen, das sich kaleidoskopartig vor uns ausbreitet. Zwei Menschen kämpfen sich durch alle Irrwege und kommen schliesslich bei ihrer eigenen Geschichte an. Eine gigantische und lebensbejahende Auflehnung gegen Vergänglichkeit und Tod.

«Konstellationen» wurde im Januar 2012 am Royal Court Theatre in London uraufgeführt. Die deutschsprachige Erstaufführung fand am 31.



Dezember 2013 am Schauspielhaus Wien statt

**Bis 23. Februar**

**Theater Winkelwiese, Zürich**

**[www.winkelwiese.ch](http://www.winkelwiese.ch)**